

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Grüne/LINKE  
Dr. Vandrey/Wapler/Schenker/Ju-  
ckel/Kaas Elias

TOP-Nr.:

**Antrag**

**DS-Nr: 1115/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Die Wilhelmsaue - Mitte und Herz Wilmersdorfs - menschenfreundlicher gestalten!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert,

- folgende von der Bürgerinitiative „Wilmersdorfer Mitte“ e.V. im Rahmen ihres „Planungskonzeptes Wihelmsaue“ vorgeschlagenen Maßnahmen im Bereich der Wilhelmsaue zwischen Blissestraße und Mehlitzstraße im Sinne einer zeitnahen Umsetzung zu prüfen:
  - Verbreiterung und Begrünung des Mittelstreifens der Wilhelmsaue durch den Wegfall der mittleren Parkplatzeihen und deren teilweise Verlagerung auf einen zu erweiternden Mittelstreifen der Uhlandstraße südlich der Eiche,
  - Wiederherrichtung und attraktivere Gestaltung der Grünflächen in der Wilhelmsaue,
  - verkehrslenkende Maßnahmen, die den Durchgangs- und Schleichverkehr verhindern,
  - Beruhigung des Verkehrs durch Rückbau der Uhlandstraße auf einen Fahrstreifen je Richtung, Erweiterung der Fahrradinfrastruktur und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten an der Uhland- und an der Blissestraße,
  - Schaffung einer platzartigen Verlängerung der Wilhelmsaue an ihrem östlichen Ende zur Mehlitzstraße,
  - Weiterentwicklung des Bereiches der Uhlandstraße nördlich der Eiche bis zur Berliner Straße zu einem für alle Mobilitätsformen querungsfreundlichen Stadtplatz,

- zu berichten, welche Planungen von Bezirksamt und Senat für den betreffenden Bereich und seine engere Umgebung bereits bestehen und auszuführen, wie diese im Sinne des Vorschlags der Bürgerinitiative integriert werden können,
- aufzulisten, welche konkreten Fragen der übergeordneten Verkehrsentwicklung sich im betreffenden Bereich ergeben, und darauf hinzuwirken, mit der Landesebene in diesen Fragen Einvernehmen zu erreichen, insbesondere zu dem Ziel, den Durchgangs- und Schleichverkehr in Alt-Wilmersdorf zu reduzieren, und
- darzulegen, wie erste Schritte zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen bereits in der Haushaltsperiode 2020/21 gesichert werden können.

Es ist bis zum 31. August 2019 zu berichten.

### Begründung

Der Bereich von Alt-Wilmersdorf – begrenzt von Berliner Straße, Blissestraße, Straße am Volkspark und Bundesallee – hat nach Kriegseinwirkungen und durch Verkehrsplanungen der Nachkriegszeit

- seine baulich-räumliche Geschlossenheit verloren und
- wird in seiner Wohn- und Aufenthaltsqualität infolge der hohen Verkehrsbelastungen erheblich beeinträchtigt.

Die BI „Wilmersdorfer Mitte“ e.V. will diesen Zustand zusammen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern überwinden. Der Stadtraum soll für die dort wohnenden Menschen zurückgewonnen werden, indem er beispielhaft von den Lasten des Verkehrs befreit und zu einem Quartier von hohem Wohn- und Verweilwert weiterentwickelt wird.

Dazu dienen u.a.

- landschaftsgärtnerische Maßnahmen wie die Wiederherstellung und Zusammenführung der Grünbereiche (Wilhelmsaue, Schoelerpark, Volkspark) und
- das Anlegen neuer zentraler Orte – wie eines Platzes rund um die Eiche an der Uhlandstraße, eines Versammlungsortes auf einem neu gewonnen Bereich auf dem Mittelbereich nördlich der Eiche bis Berliner Straße und eines neuen Stadtplatzes am östlichen Ende der Wilhelmsaue Ecke Mehlitzstraße
- Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Lenkung, wie Rückbau von Straßen, Verlangsamung des Verkehrs durch Kreisverkehre und Bodenschwellen.

Die Bürgerinitiative geht davon aus, dass diese Ziele nur nach einem Rück- und Umbau der Verkehrsadern in diesem Gebiet erreicht werden können. Nur so können die Wohngebiete rund um Wilhelmsaue, Uhlandstraße und Volkspark beruhigt und vom Durchgangsverkehr entlastet werden.

Die Bürgerinitiative hat ihre Pläne so aufgestellt, dass sie schrittweise umgesetzt werden können.